

Frauenzentrale Glarus gibt Anstoss für Fachmittelschule



Beim Frauenzentralen-Kaffee in der Mensa der Kanti Glarus konnten alle Abschlussarbeiten eingesehen werden.

Bild zvg

eing. Wie wichtig ist Facebook heute und morgen? Wie soll die wachsende Schere von Arm und Reich in der Schweiz gemindert werden? Was ist die Ursache von cerebralen Bewegungsstörungen? Und was bedeutet Klimawandel konkret?

Solchen und ähnlichen Fragen gingen die Schülerinnen der Fachmittelschule (FMS) im letzten Schuljahr nach, während ihrer Abschlussarbeiten.

Am Samstag, 29. Oktober, hatten vier junge Frauen die Gelegenheit, ihre Arbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren, anlässlich des Frauenzentralen-Kaffees in der Mensa der

Kantonsschule Glarus. Der Anlass motiviert den Moderator und Leiter der FMS Glarus, Urs Kramer, dazu, einen öffentlichen Präsentationstag zukünftig fortzuführen. Die Anregung durch die Frauenzentrale des Kantons Glarus wird sehr geschätzt. Dass die Frauenzentrale etwas bewegt, das hat sie damit auch wieder bewiesen.

Das Frauenzentralen-Kaffee findet mehrmals im Jahr statt und wird von einer Arbeitsgruppe der Frauenzentrale des Kantons Glarus organisiert. Die Anlässe sind öffentlich und für alle zugänglich. Sie beinhalten nicht nur Frauenthemen